

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 78 -
18. September 2006

Editorial

Moin Folks . . . „Weitblick“ ist das dominierende Thema für die Ausgabe 78 der „**WILD WEST WEEKLY**“. Vom zurückliegenden Wochenende liegen keine Berichte vor, folglich richtet sich der Blick nach vorn. Aber der Reihe nach . . .

- Die **Vintage Slot Classic** fährt am Samstag in Kottenheim den 6. Lauf.
- Die **GT/LM-Serie** gastiert am Sonntag erstmalig in Köln. Dort steht ebenfalls Lauf Nr. 6. an.
- Und das gesamte kommende Wochenende tobt die **DPM** mit westlicher Beteiligung in Wixhausen bei Darmstadt.

Vorberichte gibt's zu all diesen Veranstaltungen - von Nick Speedman und dem Schleichenden.

Das ist aber längst nicht alles:

- In knapp 2 Wochen fährt die **DSC-West** ihr Finale; dazu ist ebenfalls eine erste Vorschau fällig.

- Auch steht der **Oldtimer Grand-Prix** in Mettmann vor der Tür. Dazu gibt es gleichfalls News.

- Ferner hat die **245/West** die Saisonplanung 2007 abgeschlossen - und stellt sowohl dieselbe als auch einen neuen Ableger namens **245easy*** vor.

Viel und vielfältiger Lesestoff also für das geneigte Publikum . . . ☺ ☺

Inhalt (zum Anklicken):

- **Vintage Slot Classics**
6. Lauf am 23. September 2006 in Kottenheim
- **GT/LM-Serie**
6. Lauf am 24. September 2006 in Köln
- **DPM**
vom 22. bis 23. September 2006
- **DSC-West**
4. Lauf am 30. September 2006 in Kamp-Lintfort
- **Oldtimer Grand-Prix**
vom 6. bis 8. Oktober 2006 in Mettmann
- **Gruppe 2 4 5**
Saison 2007
- **2 4 5 easy***
Saison 2007

Vintage Slot Classics

6. Lauf am 23. September 2006 in Kottenheim

geschrieben von Nick Speedman
am Samstag geht es weiter mit der VSC. . .



Vorpremiere im Meilenwerk . . .

. . . leider fehlt der Serie durch den vorzeitigen Gesamtsieger Holger Grzanna (siehe WW Nr. 76) jetzt ein wenig die Würze. Hoffentlich wird Thomas Strässer als Master 2005 die Titelverteidigung von Holger mit allen Möglich-

keiten in 2007 erschweren. Bis dahin werden wir Restlichen noch bei den beiden verbleibenden Läufen unsere Tabellenpositionen auskämpfen. Und vielleicht kommt diesen Samstag noch ein weiterer starker Fahrer zu uns. Daher laden wir uns gerne Gaststarter und Bahnkenner zum sechsten Saisonlauf zur VSC bei Michael Ortmann ein.

Das Meilenwerk . . .

. . . bisher bekannt in Berlin hat jetzt ein zweites Standbein in Düsseldorf. Die Eröffnung wurde soeben mit einer zweitägigen Veranstaltung gefeiert. Bisher stellt eher die Architektur in einem umgestalteten Ringlocksuppen in der Nähe der A46 das Highlight dar. Aber vielleicht werden bald auch die Exponate und

die zahlreichen Werkstätten dem hohen Anspruch der Macher gerecht.



Isometrie Meilenwerk Düsseldorf . . .

Freuen würde ich mich, wenn einer der beiden Düsseldorfer Slotcar Dealer dort ein zu Hause finden würde. Tobias Krämer hatte schon mal im Gemenge mit einer mobilen 4-spurigen Anlage das Interesse abgeklopft. Leider wurde nur wenige Rennsportfahrzeuge aus der LM und MM Historie gezeigt. Audi stellte als einziger Hersteller eine Reihe von Horch Einzelstücken aus. Aber warum musste der 39er Autounion Typ D in Ingolstadt bleiben. Zur DTM Premiere in März durfte er noch auf der Kö vor 138.000 Fans seine Runden drehen.



Audi bei der DTM Saisoneröffnung . . .

Bei Audi hat man wohl ganz vergessen, dass in Düsseldorf Rath bis 1965 fast alle DKW Modelle gefertigt wurden, bis VW nach einen kurzen Gastspiel 1968 das Werk an Mercedes weitergab, wo seither die Transporter und Lenkungen gefertigt werden.

Boxengasse. . . Klasse Formula

Bei den zurückliegenden Classic Formula Day mit Taffy und Pihart in Kottenheim konnten wir ausreichend Abstimmungsfahrten mit den Formulas absolvieren. Daher wurde auf Anregung des Serienchefs die Startzeit auf 11.00h vorverlegt. Unser Ziel lautet, wir wollen mal

früh fertig werden. Mittlerweile nennt jeder der Starter ein Fahrzeug der Klasse Formula in sorgfältiger Gestaltung sein eigen.

Natürlich ist das Risiko ein Fahrzeug bei Crashes stärker zu beschädigen, gegeben. Daher wird diesmal der Bahnstrom auf 9 Volt begrenzt. Damit haben wir bei der CFD gute Erfahrungen gemacht, ohne dabei den Spaß zu verlieren.



Sechserbande am Drücker in Kottenheim . . .

Klasse Sports . . .

Die Auswahl der zugelassenen Fahrzeuge erfolgt bis zum Baujahr 61. Das Starterfeld ist in der Klasse bis 62 mm und bis 75 mm Spurbreite aufgeteilt und durch die wunderschönen Modelle besonders reichhaltig und interessant. Die Bodenhöhe ist auf 1,0 mm einzustellen. Die Reifengröße ist auf mind. 25 mm festgelegt. Wir hoffen, dass alle Fahrzeuge zum Rennen zugelassen werden können.



Welche Grafik wählt der Serienchef diesmal aus.

Wie immer lohnt sich die Vorstellung eines perfekt gestalteten Slotcar in der Klasse Sports zur Wahl des "Best of Show".

Vorschau . . .

Jugendliche und Kinder unter 16 Jahre zahlen weiterhin kein Startgeld. Auf den Speiseplan nehmen wir als Teilneh-

mer keinen Einfluss und lassen uns gerne Überraschen.

Eine volle Geldbörse mit nach Kottenheim zu nehmen ist allen anzuraten, die nach lang gesuchten Schätzen Ausschau halten. Vielleicht hat Michael in der Woche noch Zeit einige Abgüsse von Formelrennern vorzubereiten. Ebenso wird er uns neue Decal Bögen vorstellen und zeigen können.

Nachfolgend die Detailinformationen zum Rennen am kommenden Samstag:

Adresse

M. Ortmann
Keltenstraße 33
56736 Kottenheim

Anfahrt

BAB A61 Ausfahrt 34 (Mendig)
B262 (Mayen), B 256 (Kottenheim)
im 2. Kreisverkehr direkt rechts auf Keltenstraße hinauffahren bis vor die Eisenbahnunterführung (Ampel)
Einfahrt links in Schotterweg (Ziel erreicht)

Gute Laune und Freude an Aktionismus ist mitzubringen. Dann wird der Renntag bestimmt wieder zum Erlebnis.

Jetzt wünsche ich allen bisherigen Fahrer der VSC und Gaststartern eine gute Anreise zum 6. Lauf der Saison 2006 nach Kottenheim.

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West / Vintage](#)

Strecke

6-spurige lackierte Fallerschienen mit durchgehender Stromlitze, ca. 29,3m lang

Zeitplan

Samstag, 23. September 2006

ab 09:00h - 10:30h Training

danach Fahrzeugabnahme

ab 11:00h Rennen Formula

ab 13:00h Rennen VSC Sports

GT/LM-Serie

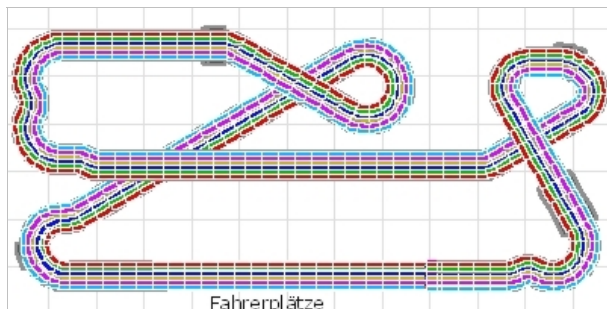
6. Lauf am 24. September 2006 in Köln

Die zweite Bahn-Premiere nach der SRG Neuwerk fährt die GT/LM-Serie in 2006 am kommenden Sonntag in Köln. Bislang blieben die kölschen Jungs von der GT/LM verschont. Da aber nun 1,5 bis 2,5 Teams aus Köln in der Serie mitmischen, musste auch ein Lauf in Köln her. Kleine Randbemerkung: *Für das Jahr 2019 planen Werner und Sigg ca. 37 Läufe . . .* 😊 😊 😊

Die Strecke . . .

In Köln sind Straßen schon einmal etwas länger. Um das nachdrücklich zu dokumentieren zog der SRC Köln in den Keller der Neusser Str. 629 . . . 😊 😊

Dass auch Carrera-Bahnen in Köln etwas länger sind, wurde mit dem Bau des zweiten Kurses belegt, welcher die Flexi-/Holzbahn beim SRC ablöste. Satte 49m lang ist eine Runde - die Geraden erscheinen endlos . . .



Das schnelle Layout des neuen 50m-Kurses . . .

Als Ausgangswert für die Übersetzung der Slotcars empfiehlt Uli Nötzel für den schnellen Kölner Kurs 27,5mm bis gute 28mm Wegstrecke pro Motorumdrehung . . .

Nachfolgend dann noch die Detailinformationen zum Rennen am kommenden **Sonntag**:

Adresse

SRC Köln
Neusser Str. 629
50737 Köln Weidenpesch

URL

www.src-koeln.de

Strecke

6-spurig, Carrera, ca. 49,0m lang

Der Kaffeesatz . . .

Die Leader Laufenberg/Nötzel stoßen direkt von der DPM in Darmstadt Wixhausen zur GT/LM in Köln. Da Thomas Nötzel in Köln zu Hause ist, besteht kein Zweifel daran, dass die Zwei erneut ein gutes Bild abgeben . . . 😊

Ein gutes Bild müssen zwangsläufig Doppel-Bolz und die Schnitzler Juniors zeigen - geht der Dauer-Fight um P2 der Gesamtwertung doch in die entscheidende Phase. Auch die Schnitzler Juniors kommen übrigens direkt aus Wixhausen nach Köln . . .



Zur Abwechslung einmal wieder mit der Katze unterwegs!? Jag XJ 220 von Bolz/Bolz . . .

Darüber hinaus ist auf der Suche nach der Belegung für die Plätze 4 bis 10 massiv mit den Teams Nötzel/Quadt und Börger/Schwellenbach zu rechnen. Schließlich genießen diese Vier beim SRC ebenfalls Heimrecht . . .

Alles weitere gibt's hier:

[Rennerien West / GT/LM Serie](#)

Zeitplan

Freitag, 22. September 2006
ab 19:00h freies Training

Sonntag, 24. September 2006
ab 09:00h Training
ab 10:15h technische Abnahme
ab 12:30h Rennen

Historie

keine - bislang nicht gefahren

DPM

vom 22. bis 23. September 2006

Die Deutsche Plafit Meisterschaft (DPM) wird traditionell auf der Holzbahn mit Moosgummibereifung ausgefahren. Hielten in früheren Jahren Kraner-Racing oder Mani Stork die westliche Fahne hoch, befindet sich die DPM auch bei den Jungs aus dem Westen im Aufwind. Egal, ob man nun Bahnbelag oder Bereifung kennt - oder eben nicht . . . ☺ ☺



8 Spuren, Concept Holzbahn, 46m lang - der nur für die DPM montierte Kurs . . .

Für die Ausgabe 2006 haben sich gleich fünf Teams aus dem Westen in die Starterliste eingeschrieben:

- Plastikquäler, Dortmund
- Kraner-Racing-Team, Duisburg
- NASCAR Slotracing, Duisburg
- SRC Köln - Piccomat, Köln
- SRIG Teuto, Melle

Der Status . . .



Der Porsche 911 GT1 der Plastikquäler 2005 . . .

Die **Plastikquäler** waren in 2005 bestes Team aus dem Westen - und zwar um ganze 3 Teilstrieche . . . ☺ ☺

Sebastian Nockemann, Thomas Nötzel und Jan Uhlig belegten im Vorjahr dabei Rang 2 von 40 Teams - ca. 4 Runden hinter den Siegern. In diesem Jahr treten die Drei in unveränderter Besetzung wieder an . . .

Das Vorjahresauto ist als Referenz wieder mit dabei. Die Arbeit für neues Material hat man sich geteilt; Basti baut an einem Auto und Jan-U hat zumindest einen Body in Arbeit. Tho-

mas bereitet sich hingegen intensivst mental vor . . . ☺ ☺

Status: „Zu 80% fertig“, bis zum Wochenende dann ganz. „Nächste Woche wird dann verheiratet und komplettiert.“

Erwartungen: „...hmm, Spaß haben und nicht ausfallen ... ☺ ☺ (Den Spaß möchten wir natürlich möglichst weit vorne haben) . . .“

Sowohl die Plastikquäler als auch Kraner Racing werden, „wenn alles planmäßig verläuft, ganz weit vorne landen“ . . .



Das 2005er Fahrzeug von Kraner-Racing . . .

Das Team **Kraner-Racing** wurde im Vorjahr guter Dritter, äußerst knapp hinter den Plastikquälern. Es fuhren in 2005 (wie auch die zwei Jahre davor) Andreas Laufenberg sowie Jan und Tim Gürtzgen.

In diesem Jahr bleiben die schnellen Gürtzgen Brothers zu Hause und Nick de Wachter sowie Christian Schnitzler gehen für das Team vom Niederrhein an den Start. „The Boss“ Andreas Laufenberg bleibt natürlich dabei . . .

Status: „Alle 4 Wagen sind einsatzbereit. Christian und Nick werden Freitag früh eingesammelt und dann kann es losgehen.“

Erwartungen: „Wir hoffen das Vorjahresergebnis wiederholen zu können.“



Auch NASCAR Slot Racing war im Vorjahr mit dem GT1 unterwegs

Die NASCAR Piloten (Uwe Bönisch, Caro Schnitzler und Manfred Stork) wurden im Vorjahr Elfte - und hinterließen einen starken Eindruck. Warum sollte das nicht auch in 2006 wieder möglich sein . . . !?

Status: „Das Fahrwerk des **NASCAR Slot Racing** Teams ist fertig, die Karosserie muss

noch vollendet werden. Die Hochzeit ist aber bereits erfolgt.“

Erwartungen: „Wir möchten uns wieder in die erste Gruppe fahren, ansonsten möchten wir viel Spaß bei der Riesen-Veranstaltung haben mit 144 Fahrern aus 7 Nationen !!“

Erstmalig mit dabei ist das Team **SRC Köln - Piccomat** mit den Routiniers Nezh Durunkanli, Peter Manthei und Ditmar Schortmann am Regler.

Status: „Das Auto wird hoffentlich rechtzeitig fertig. Der Ditmar baut das Auto und ich weiß nicht den Stand der Dinge.“ Aber in Köln gilt grundsätzlich: "et hät noch immer jot jejeange" ... ☺ ☺



Bereits fertig gestelltes Einsatzauto der SRIG Teuto für die DPM 2006 ...

Last but not least erleben auch die Jungs von der **SRIG Teuto** ihre Premiere bei der DPM.

Nachfolgend die Detailinformationen zum Rennen am kommenden Wochenende:

Adresse

Bürgermeister-Pohl-Haus (Bürgerhaus)
Im Appensee 26
64291 Darmstadt Wixhausen

URL

www.src-koeln.de

Strecke

8-spurig, Holzbahn, ca. 46,0m lang

Historie

2005

2. Plastikquäler
3. Kraner-Racing
11. NASCAR Slot Racing

Das Team bilden Andy Lippold, Thorsten Florijan und Sascha Schulte-Wilke. Dazu kommt Ulf Setzepfand als Schlachtenbummler.

Status: „Das Einsatzauto und das T-Car sind fertiggestellt. Inzwischen sind beide Autos bei uns in Aschendorf (*Anm.: auf der Plastik-Schiene*) so schnell, dass sie knapp am absoluten Bahnrekord, der von einem GT/LM Auto gehalten wird, kratzen. Nächste Woche gibt's noch ein wenig Feintuning und dann schau'n wir mal.

Erwartungen: „Unsere Erwartungen sind nicht so hoch gesteckt, denn erstens nehmen wir zum ersten Mal an dieser Veranstaltung teil und dann haben wir überhaupt keine Erfahrung mit Moosgummireifen oder Bison Motoren und auch was das Abstimmen auf Holzbahnen angeht sind wir auf die Hilfe von erfahrenen Kollegen angewiesen.“



Und noch einmal, weil's so schön ist - das Track Layout des DPM-Kurses ...

Die WWW wünscht allen Teilnehmern an der DPM 2006 viel Spaß und Erfolg ... !!

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien Mitte / DPM](#)

Zeitplan

Freitag, 22. September 2006

- ab 08:00h freies Training
- ab 14:40h Materialausgabe etc.
- ab 19:00h Abschlusstraining
- ab 22:30h Pflichttraining

Samstag, 23. September 2006

- ab 07:00h Hallenöffnung
- ab 08:00h Rennen
- ab 21:00h Siegerehrung
- anschließend Race Party

2004

- 4. Kraner-Racing
- 9. No Limits Juniors

DSC-West

4. Lauf am 30. September 2006 in Kamp-Lintfort

Kaum dass die Saison der DSC-West Mitte Mai begonnen hat, steht bereits wieder das große Finale an. Zwar sind es noch knapp 14 Tage bis zum 4. Lauf bei Meisters in Kamp-Lintfort - dennoch sollen, insbesondere für die mit der Strecke (noch) nicht Vertrauten, ein paar Infos rechtzeitig fließen . . .

Neben dem reinen DSC-West Rennbetrieb weist dieser Lauf auch den Status eines DSC-Cup Laufs auf. Ob dies weitere Starter aus anderen Regionen „anlockt“, bleibt abzuwarten - ist doch häufig das Dogma „DSC = Holzbahn“ zu vernehmen . . .

Darüber hinaus wird nach dem eigentlichen Rennen intensiv das „Year-End-Closing“ der DSC-West betrieben: Die Jahres-Siegerverehrung und die große Tombola stehen an !! Zahlreiche Sponsoren haben übrigens erneut für einen gut gefüllten Preistopf gesorgt . . .



Die „Strecke“ für die 2005er Tombola der DSC-West, damals im Dortmunder ScaRaDo . . .

Der Kurs . . .

Zum Geläuf in Kamp-Lintfort muss nicht viel geschrieben werden - der Westen kennt es bestens:

- holzbahn-ähnlichste Carrera-Bahn des Wilden Westens
- mit 44m recht lang
- geringste technische Herausforderungen für die Slotcars
- drei Überführungen übereinander bedeuten große Höhenunterschiede
- Fahrer sollten Links und Rechts auseinander halten können
- für DSC Slotcars bilden die 10 Sekunden / Runde die Schallmauer
- man fährt bequem im Sitzen
- ausreichend Geld für Einkäufe muss sich am Mann befinden



Auch, wenn's erfahrene Westler nicht mehr sehen können: Simpler „Meister“-Kurs im Bild . .

Die Technik . . .

Sämtliche Plastikschienen auf dem „Meister“-Kurs sind von Hand nachgebogen. Entsprechend eben geht's in Kamp-Lintfort zu. Wer partout die qua Reglement vorgegebenen 0,8 mm **Bodenfreiheit** fahren möchte, möge dies also tun. Der Schleichende empfiehlt wie immer den berühmten Millimeter !!

Im Vorjahr hat sich eine **Übersetzung** von ca. 22mm Wegstrecke pro Motorumdrehung als siegfähig erwiesen. Für den Ausgangs-Setup folglich der korrekte Wert . . .

Hinweis für **Holzbahn-Cracks**: Außer einer eventuell erforderlichen Anpassung des Leitkiels (zu hoch, zu wenig gerundet) bzw. der Leitkielhöhe (auf Holzbahnen liegt die Litze nicht immer auf Carrera-Schienen-Niveau) sind keine weiteren Modifikationen im Setup oder der Gewichtsverteilung für den Kurs in K-L erforderlich !! Drei der recht erfolgreichen S² Slotcars liefen im Vorjahr im Siegen-Trim aus dem November 2004 . . .

Der Kaffeesatz . . .

In der **Klasse 1** (GT und Tourenwagen) hat Frank Hermes den Titel sicher, so er denn das Potential seiner Corvette auch nur annähernd ausschöpft. Rechnerische 12 Punkte Distanz auf seinen ärgsten Widersacher JanS lassen sich - ordnungsgemäßen Rennverlauf vorausgesetzt - kaum verspielen . . .

JanS selbst hat Dieter Sommer und Patrick Fischer mit nur 2 bzw. 3 Punkten Abstand im Nacken. Den Junior lässt dies im Vorfeld recht kalt; er gibt schlichtweg die Devise „Maximum Attack“ aus. Etwas anderes wird auch DiSo und Hellblau kaum übrig bleiben . . .



Vorjahressieger - Cheetah Coupé von JanS . . .

Sofern nichts schief geht, sind die Positionen 1 bis 4 also an die o.a. Aspiranten vergeben. Auf P5 dürfen sich jedoch noch 6 Fahrer Hoffnung machen: Schleichender, Andreas Rehm, Uli Hütwohl, André Brocke, Mehmet Simsek und Christian Grüttner lauten deren Namen . . .

Anders sieht es hingegen in **Klasse 2** (Sportwagen, Prototypen und Can-Am) aus. Hier ist der Meistertitel längst nicht errungen. Den Führenden (Frank Hermes) und den Zweiten (Dieter Sommer) trennt ein halber Punkt. Die Meisterschaftsformel ist simpel: Wer in K-L vor dem jeweils anderen fährt, holt den Titel !!



Verfolger in der Klasse 2 - altbewährter Porsche 917K von Dieter Sommer . . .

Mit bereits exakt 20 Punkten Rückstand folgt Patrick Fischer auf Rang 3, welcher eventuell durch André Brocke oder JanS noch in Verlegenheit gebracht werden kann. Zumindest - wenn er so mäßig wie zuletzt in Herzebrock unterwegs ist . . . ☺ ☺

Den Verfolgern - Schleichender, Andreas Rehm, Christian Grüttner, Mehmet Simsek, Günter Benecke und Günter Grabow - bleibt eigentlich nur der Blick auf Platz 6ff. Zu groß ist bereits der Rückstand Rang 5 . . .

Der wirkliche Meister einer DSC Serie wird traditionell anhand der **Gesamtwertung** beider Klassen gekürt !!

Hier kann sich Frank Hermes mit 12,5 Punkten Vorsprung vor Dieter Sommer eigentlich gemächlich zurücklehnen - es darf halt nur nichts schief gehen . . .

Auch DiSo hat den Rücken frei. Patrick Fischer auf Platz 3 fehlen bereits 21 Punkte auf ihn. Das sollte eigentlich ausreichen, um den Blick nach vorn zu richten. So einfach kann es sich Hellblau hingegen nicht machen. Auch wenn JanS in der laufenden Saison nicht vom Glück verfolgt war - 7 Punkte Vorsprung sind nicht viel, wenn man den schnellen RI im Nacken hat. Aber Patrick dürfte den DSC-Cup im Visier haben und allein schon deshalb ordentlich Gas machen . . . ☺ ☺

Dem Rest des Feldes bleibt erneut nur die Aussicht auf Platz 5 der Gesamtwertung. Die Namen sind jetzt schon geläufig: Schleichender, Rehm, Simsek, Grüttner, Hütwohl . . .



„Best of Show“ im Neuwerk plus zwei Siege - Corvette Roadster von Frank Hermes . . .

Und wie steht's nun - ganz ohne Blick auf die Meisterschaftstabelle - um die **Favoriten** für den 4. Lauf . . . !?

„Nur unwesentlich anders“ dürfte die Antwort lauten. Nehmen wir noch Hans-Georg Aulbur und Andrea Fischer hinzu (beide fahren nur 2 Läufe), dann sollte die Liste der potentiellen Top-5 Fahrer schon komplett sein, und dass massiv Konkurrenz aus anderen Regionen aufläuft, wird seitens der Westler nicht wirklich unterstellt . . . ☺ ☺

Der Schleichende sieht Frank Hermes on Top, auch wenn DiSo, JanS und Hellblau versuchen werden, ein wenig Druck auf Frank auszuüben. Falls zuvor aufgeführte Drei bzw. Vier patzen (aber nur dann !!), dürften sich ganz zu-

fällig Freund Aule, die Dame Fischer oder der Schleichende aufdrängen - basta . . .



„Halbfertigfahrzeug“ mit Ambitionen auf den Sieg - Porsche 917 PA von Patrick Fischer . . .

Neben den Rennentscheidungen sucht auch die Abteilung „Best of Show“ in K-L ihren vierten Champion. Nach den Preisträgern Frank Hermes, Lutz Müller/Jörg Stephan und Peter Bichsel muss noch ein Name her, welcher die Gilde der Erbauer schöner Slotcars 2006 zielt. Beste Chancen hat sicherlich erneut Jörg Stephan, so sein „Brigitte-Fortsetzungsroman“ aus dem Forum rechtzeitig rollt. Für den Erwerb des BoS-Preises muss schon ein rechter Eyecatcher her - ein handwerklich gut gemachter Porsche 917K reicht hierfür schon längst nicht mehr aus . . . ☺ ☺



Laut Baubericht sollte dieser Eyecatcher noch rechtzeitig fertig werden - Lola T70 von Jörg Stephan . . .

Die Übernachtung . . .

Die Jungs von der 245/Süd nächtigten im Mai preiswert im ca. 5km von der Bahn entfernten [Gästehaus Bauernhof Ermen](#) für 50€ im Doppelzimmer bzw. 29€ im Einzelzimmer. Ohne Frühstück geht's sogar noch um 11€ bzw.

5,50€ preiswerter). 245/Süd-Chef Dutch charakterisierte die Unterbringung wie folgt: „Der Preis ist auf der Homepage angegeben - alle, die dort übernachtet hatten, fanden es total klasse. Jedoch



ist's ein Reiterhof - da gibt's noch richtige Misthaufen und lebendige Tiere - mit all ihren Nebenerscheinungen.“ . . . ☺ ☺

Nee Folks - das sind nicht die Einzelzimmer im Gästehaus Ermen . . . ☺ ☺ ☺ ☺ ☺

Etwas weniger ländlich geht's sicherlich im [Hotel zur Post](#) in der Stadtmitte zu. Die Preise sind für die Standardzimmer höher als im Ermen, jedoch werden auch sog. „low budget rooms“ angeboten . . .

Wichtig: Magdalene Meister verweist darauf, dass am Rennwochenende Stadtfest in Kamp-Lintfort sei - und eine rechtzeitige Buchung allein aus diesem Grund angeraten . . . !!

Ein bis drei **Wohnmobile** oder **Busse** passen ferner noch auf den Hof vor der Bahn - nur Zelten (á la Herzebrock) wird in K-L nicht angeboten . . . ☺ ☺

Für weniger Anspruchsvolle findet sich ferner - so sie denn Matratze und Schlafsack ihr Eigen nennen (und mitbringen) - sicherlich Platz auf Meister's **Dachboden** . . .

Wichtig: Die letztgenannten Übernachtungsarten sollten im Vorfeld mit der Familie Meister abgestimmt werden . . . !!

Die Vornennung . . .

Logisch, dass auch kurzfristig Entschlossene mitrollen dürfen - jedoch ist die **Vornennung** zumindest für Stammfahrer der DSC-West **obligatorisch** !! Fahrer aus anderen Regionen sollten ebenfalls zwingend vornennen, sodass ggf. die beliebten Fahrzeugpassfragen noch im Vorfeld geklärt werden können . . . ☺ ☺

☞ ☞ [Vornennung an IG DSC-West](#) ☞ ☞

Alles weitere gibt's hier: [Rennserien West / DSC-West](#)

Nachfolgend dann noch die Detailinformationen für das Rennen am Samstag in einer Woche:

Adresse

Meister Service Dienst
Oststraße 31
47475 Kamp-Lintfort

URL

www.carrera-erlebnis.de

Strecke

6-spurig, Carrera, ca. 44,0m lang

Zeitplan

Freitag, 29. September 2006

ab 14:30h freies Training - Ende offen

Samstag, 30. September 2006

ab 09:00h Training

ab 11:00h technische Abnahme / Concours

ab 13:00h Rennen

anschließend Siegerehrungen und Tombola

Historie

DSC-West, 13. Mai 2005

Klasse Tourenwagen und GT

1. Jan Schaffland	Cheetah Coupé	173,13
2. Ralf Schaffland	Porsche 911 3.0 RS	170,09
3. Dieter Sommer	Corvette '68	168,57
4. Patrick Fischer	Corvette '61	165,59
5. Rolf Krause	Cheetah Coupé	162,68
6. Jörg Fischer	Corvette '53	161,15

Klasse Sportwagen, Prototypen und Can-Am

1. Ralf Schaffland	Porsche 906	175,18
2. Jan Schaffland	Porsche 917/10	173,50
3. Patrick Fischer	Ford GT40	173,44
4. Dieter Sommer	Ferrari 612P	172,59
5. Jörg Stephan	Porsche 917K	165,27
6. Michael Kaltenpoth	Ford GT40	163,73

Oldtimer Grand-Prix

vom 6. bis 8. Oktober 2006 in Mettmann

Zum 15. Mal geht's im Oktober zum Oldtimer Grand-Prix (OGP) in Mettmann. Mitten in den Schulferien in NRW bildet der Keller im Konrad-Heresbach-Gymnasium wieder den Mittelpunkt für die Freunde historischer Slotcars . . .



Das offizielle Veranstaltungsfoto des OGP 2006

Weder am grundsätzlichen Ablauf noch im **Reglement** sind für die 15. Ausgabe gravierende Änderungen zu notieren. Lediglich die Boliden der Formel-Klasse dürfen auf der Vorderachse nun bis zu 21mm kleine Räder aufziehen . . .

Jedoch ist der **Zeitplan** gegenüber den Vorjahren deutlich gestrafft, um den geringeren Starterzahlen Rechnung zu tragen und so eventuelle Wartezeiten zu verkürzen. Dies mögen alt-erfahrene Starter bitte bei ihrer Termin- und Zeitplanung berücksichtigen . . . !!



43m High-Speed, überhöhte Kurve inklusive - der Track der SLOW Mettmann . . .

Wie üblich klingt der Samstagabend mit einem gemütlichen und erstklassigen Buffet aus. Wer daran teilnehmen möchte und an der darauf

folgenden Tombola beteiligt sein will, kommt um eine schriftliche Vornennung an die SLOW nicht herum . . . !!

Nennungsschluss für den OGP 2006 ist übrigens Freitag, der 29. September 2006 !!

(Das offizielle Nennformular ist ebenfalls in den „Rennserien-West“ abrufbar.)



In memoriam „Totoslot“ (Thomas Sasse) - Fun race mit aufgeschulterten NASCARs beim OGP 2002 . . .

Der neu-modische Zeitplan sieht wie folgt aus:

Donnerstag, 05.10.2006

ca. 18:00h freies Training für alle Klassen

Freitag, 06.10.2006

ab 09:00h freies Training für alle Klassen

ca. 12:30h Wagenabnahme NASCAR, anschließend Concours de Elegance

ca. 14:00h Start NASCAR Rennen

ca. 15:30h Start Monza Rennen

ca. 18:00h Start Formel Rennen

ca. 20:00h Start Le Mans Challenge

Samstag, 07.10.2006

ab 08:00h Wagenabnahme und Concours Klasse Carrera

ca. 09:30h Start der Carrera Klasse

ca. 13:00h Start der Klasse Rennsport-, Touren- und GT-Fahrzeuge

anschließend Tombola und Abendessen

Sonntag, 08.10.2005

ab 09:00h Wagenabnahme / Concours Superslot

ca. 10:00h Start Super Slot Klasse

ca. 12:00h Start Can-Am Klasse

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West / OGP Mettmann](#)

Gruppe 2 4 5

Saison 2007



Das Plakat zur Serie 2007 . . .

Die Eckdaten für die 245-Saison 2007 stehen - Ausschreibung und Reglement sind ab sofort in den „Rennserien-West“ verfügbar.

Am **Reglement** für die Gruppe 2 4 5 ändert sich im kommenden Jahr nichts !!

Die **Ausschreibung** weist 8 Läufe aus, da der gemeinsame Lauf mit der 245/Süd turnusmäßig in 2007 wieder im Süden stattfindet. Ansonsten bleibt es bei den traditionellen 7 Strecken im Westen, wie sie auch in den beiden Jahren 2005 und 2006 befahren wurden.

Die Reihenfolge der Läufe hat sich jedoch erheblich geändert. Der Auftakt geht in Schwerte über die Bühne und das Finale findet nach längerer Zeit wieder einmal in Kamp-Lintfort statt. In den kommenden Jahren soll das Finale dann jährlich abwechselnd auf unterschiedlichen Bahnen ausgetragen werden.

Weitere Änderung: Das Startgeld wird in 2007 erhöht. Bei Vornennung fällt die Steigerung kaum ins Gewicht. Unterbleibt jedoch die Vornennung, ist die Erhöhung deutlicher. Mit dieser Regelung sollen die letzten „Verweigerer“ oder „Schlafmützen“ ein wenig zur Abgabe ihrer Nennung motiviert werden . . .

Die bestätigten Termine für 2007 lauten:

- 03.02.2007 Carrera Freunde, Schwerte
- 03.03.2007 Scuderia Siegen, Siegen
- 14.04.2007 SRG Neuwerk, Vohwinkel
- 19.05.2007 IG slot-connection, Ochenbruck
(gemeinsamer Lauf mit 245/Süd)
- 05.08.2007 Rennpiste, Duisburg (Sonntag !)
- 08.09.2007 Slotcar Heaven, Wuppertal
- 10.11.2007 ScaRaDo, Dortmund
- 15.12.2007 Meister Service Dienst, Kamp-Lintf.

Wirklich neu: Ergänzend zur altbewährten Gruppe 2 4 5 wird von der IG245 in 2007 erstmalig eine kompakte Serie (bestehend aus 3 Läufen) namens **245 easy*** angeboten. Mehr Informationen dazu enthält der folgende Beitrag . . .

Alles weitere gibt's hier:

[**Rennserien West / Gruppe 245**](#)

245 easy*

Saison 2007



Das Plakat zur Serie 2007 . . .

Den Mitgliedern der IG245 ging - trotz der guten Beteiligung an der 245 - die recht hohe Einstiegshürde für die Teilnahme an clubübergreifenden Rennserien nicht aus dem Kopf. Für sämtliche Serien des Westens, welche mit Metallchassis fahren, sind zumindest zwei Slotcars erforderlich - dazu ist das technische und fahrerische Niveau teilweise recht hoch und/oder die Serien weisen eine mehr oder weniger strenge Concours Wertung auf. Kein leichtes Leben also für Einsteiger . . .

Ferner bleibt bei den gut besuchten 245 Veranstaltungen aktuell kaum Zeit, sich ernsthaft um die Einsteiger und Interessenten zu kümmern - und diese an die etablierten Teilnehmer heran zu führen.

Nachdem in 2005 und 2006 jeweils ein „245 Meating“ durchgeführt wurde, bei welchem die Arbeit an den Slotcars und der Erfahrungsaustausch im Vordergrund standen, ist für das kommende Jahr unter dem Namen **245 easy*** eine kleine Serie geplant, die den „Meating“

(sich treffen und miteinander essen) Gedanken konsequent weiter entwickelt.

245 easy* soll die Sache wirklich leicht machen - und eine Mischung aus Workshop, Rennen und Erfahrungsaustausch sein.

Ablauf . . .

Aufbau und zeitlicher Ablauf einer **245 easy*** Veranstaltung sollen dem Grundgedanken der Einfachheit Rechnung tragen:

- Beschränkung auf **EIN** Slotcar - egal, ob das zur Gr.2, der Gr.4 oder der Gr.5 zählt !!
- Langer Test-Vormittag, um die Slotcars und /oder die Fahrer fit zu bekommen.
- Kompakte, minimale technische Abnahme.
- 1. Rennen ab ca. 13:30h - Dauer 6*3 Minuten, halt die übliche 245-Sprintdistanz.
- Anschließend Aufhebung des Parc Fermé - und Möglichkeit, Fehler abzustellen oder ein geändertes Setup zu verwenden.
- 2. Rennen - erneut über eine 245-Sprintdistanz.
- Zum Ende evtl. noch einmal eine kurze Abstimmung bezüglich der Slotcars / des Rennens sowie ein gemeinsames Abendessen.

Die IG245 geht davon aus, dass sich die erfahrenen Teilnehmer am Vormittag um die weniger erfahrenen kümmern. Ferner wird die IG-245 weitere versierte Slotracer aus anderen Serien einladen.

Die Cracks werden dazu angehalten, freiwillig möglichst "unmögliche" Slotcars einzusetzen, damit auch einmal Andere die Chance haben, etwas weiter vorne zu fahren.

Wertung . . .

Hier möchte die IG245 eine Alternative zur bislang gebräuchlichen relativen Klassenwertung austesten. Selbstverständlich sind wieder Grundkenntnisse in der Prozentrechnung hilfreich . . . ☺ ☺

Der Sieger erhält 100 Punkte. Die nachfolgenden Fahrer bekommen als Punkte den Prozentwert im Vergleich zu den vom Sieger zurückgelegten Runden gut geschrieben . . .

Alles klar . . . !? . . . ☺ ☺

(Das basiert übrigens auf einer alten Idee von Nick Speedman !!)

Dazu werden die teilnehmenden Fahrer in drei Kategorien A, B und C eingeteilt:

- A- erfahrene Slotracer, die regelmäßig in club-übergreifenden Rennserien zu Top 10 Platzierungen fahren
- B- erfahrenere Slotracer
- C- Einsteiger bzw. wenig erfahrene Slotracer

Startgeld . . .

Das Startgeld geht an den gastgebenden Club und wird darüber hinaus für die Finanzierung des Abendessens verwendet. Als Ausgleich dafür gibt's am Saisonende keine gigantische Tombola . . . ☺ ☺

Preise . . .

Die Top 3 der Kategorien A, B und C bekommen am Jahresende Urkunden. Das muss reichen . . . ☺ ☺

Fahrer der **Kategorie A** gehen ansonsten leer aus - schließlich werden sie in anderen Serien ausreichend geehrt . . . ☺ ☺

Für erfolgreiche Fahrer der **Kategorie B** wird die IG245 besondere Sachpreise ausloben.

Zumindest die ersten Drei der Gesamtwertung in der **Kategorie C** erhalten bei der letzten Veranstaltung wirklich wertvolle Sachpreise aus Sponsormitteln.

(Zur Erläuterung: Intention der **245 easy*** ist, ebenjene Teilnehmer der Kat.C - also Einsteiger und wenig erfahrene Slotracer - zu fördern. Die ausgeschütteten Sachpreise werden eine Fortsetzung der Förderung sein.)

Die Termine . . .

Die bestätigten Termine für 2007 lauten:

- 13.01.2007 SRC Köln
- 16.06.2007 Rennbahnclub Arnsberg
- 13.10.2007 Raceway Witten

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West / 245 easy*](#)